

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
08.08.2022

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Service Plus Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2021 Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Sitzungs- Gremium
Status datum

N 13.09.2022 Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Service Plus Lüneburg GmbH wird der Jahresabschluss 2021 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Service Plus Lüneburg GmbH mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2021 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	1.322.150,12 €
Jahresüberschuss:	165.067,55 €
Gewinnrücklagen:	667.888,76 €

Hierzu wird seitens des Aufsichtsrates der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH und der Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2021 i.H.v. 165.067,55 € den Gewinnrücklagen zuzuführen. Ferner soll dem Geschäftsführer, Herrn Ekkhard Meyer, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt werden.

Die Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) <u>und/oder</u> negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

X Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- | | |
|---|-------|
| a) für die Erarbeitung der Vorlage: | 35,00 |
| aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc. | |
| b) für die Umsetzung der Maßnahmen: | keine |
| c) an Folgekosten: | keine |
| d) Haushaltsrechtlich gesichert: | |
| Ja | |
| Nein | |
| Teilhaushalt / Kostenstelle: | |
| Produkt / Kostenträger: | |
| Haushaltsjahr: | |
| e) mögliche Einnahmen: | keine |

Anlagen:

- Anlage 1: Bilanz
 Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
 Anlage 3: Lagebericht

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Service Plus Lüneburg GmbH werden angewiesen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2021, den Jahresüberschuss 2021 i.H.v. 165.067,55 € den Gewinnrücklagen zuzuführen sowie dem Geschäftsführer, Herrn Ekkhard Meyer, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen, zuzustimmen.

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020			31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	A.	Eigenkapital	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital				
Entgeltlich erworbene Software	596,00		1.594,00				25.000,00	25.000,00	
II. Sachanlagen					II. Gewinnrücklagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.843,00		3.752,00		Andere Gewinnrücklagen		667.888,76	570.888,36	
2. Fuhrpark	28.872,00		53.387,00				165.067,55	97.000,40	
	59.311,00		58.733,00		III. Jahresüberschuss		857.956,31	692.888,76	
B. Umlaufvermögen									
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					B. Rückstellungen				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	682.968,62		266.654,75		1. Steuerrückstellungen		16.650,00	455,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	36.296,78	719.265,40	43.543,03	310.197,78	2. Sonstige Rückstellungen		197.370,00	128.770,00	
							214.020,00	129.225,00	
II. Guthaben bei Kreditinstituten					C. Verbindlichkeiten				
	540.226,90		671.384,59		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		87.405,93	18.378,97	
	1.259.492,30		981.582,37		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 87.405,93 (i. Vj. EUR 18.378,97) -				
C. Rechnungsabgrenzungsposten					2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		94.850,24	141.682,81	
	3.346,82		7.864,69		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 94.850,24 (i. Vj. EUR 141.682,81) -				
					3. Sonstige Verbindlichkeiten		67.917,64	65.437,42	
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 67.917,64 (i. Vj. EUR 65.437,42) -				
					- davon aus Steuern EUR 51.987,77 (i. Vj. EUR 49.404,74) -		250.173,81	225.499,20	
	1.322.150,12		1.048.180,06		D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	567,10	
							1.322.150,12	1.048.180,06	

Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	11.744.764,08	10.574.162,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	132.515,72	136.471,93
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-53.834,70	-43.948,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-242.900,34	-60.707,81
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.651.093,09	-8.037.617,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon aus Altersversorgung EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00) -	-1.688.535,80	-10.339.628,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.867,44	-40.846,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-968.809,37	-850.228,26
Zwischenergebnis	243.239,06	142.827,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 5.631,94) -	0,00	5.631,94
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,39	-28,39
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	243.237,67	148.431,36
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-72.523,12	-45.125,96
11. Ergebnis nach Steuern	170.714,55	103.305,40
12. Sonstige Steuern	-5.647,00	-6.305,00
13. Jahresüberschuss	165.067,55	97.000,40

Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg (Gesellschaft oder Service Plus), hat als Dienstleister für die Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH (im Folgenden Städt. Klinikum) die Geschäftstätigkeit zum 1. Januar 2005 aufgenommen. Die Städtische Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH war bis zum 19. Juli 2007 alleinige Gesellschafterin der Service Plus Lüneburg GmbH. Im Zuge der Gründung des Konzerns Gesundheitsholding wurden zu diesem Zeitpunkt 50 % der Anteile auf die Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH (im Folgenden Psychiatrische Klinik) übertragen. Die Gesellschaft erbringt im Wesentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Reinigung, Speisenversorgung und Transport für die Konzerngesellschaften.

Aufgrund der Funktion als Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen und des damit eingeschränkten Kundenkreises erfolgt die Steuerung grundsätzlich in Abstimmung mit den Bedürfnissen der Konzerngesellschaften. Die Kennzahl der Vollkräfteanzahl ist ein wesentlicher Indikator für die Umsatzentwicklung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war maßgeblich durch die sich fortsetzende Corona-Pandemie geprägt. Die zusätzlich geplanten Leistungen wurden aufgrund der geringeren Belegung in den Kliniken nur teilweise umgesetzt. Im Bereich der Cafés und Kioske sowie in der Mitarbeiterverpflegung wurde aufgrund der Kontaktbeschränkungen und teilweisen Schließungen nur ein reduziertes Angebot aufrechterhalten. Das Personal wurde für andere Tätigkeiten, insbesondere im Bereich der Einlasskontrolle eingesetzt, sodass Kündigungen vermieden werden konnten. Zum September 2021 wurde das Salü nach umfangreichen Umbauten wieder in Betrieb genommen, Dies stellte eine enorme Anforderung an die Personalanwerbung im Reinigungsdienst, da ca. 20 Mitarbeiter neu eingestellt werden mussten. Die Leistungserbringung ist schließlich nur durch die Inanspruchnahme von Zeitarbeit gelungen. Insgesamt wurde die geplante Anzahl an Stellen besetzt, da insbesondere im Transportdienst und im Reinigungsdienst pandemiebedingt höhere Anforderungen bestanden. Auch im zweiten Jahr der Pandemie zeigte sich das Personal außerordentlich flexibel und hat in anderen Bereichen unterstützt.

Im Personalbereich wurde nach der digitalen Personalakte im Jahr 2021 auch ein IT-gestütztes Bewerbermanagement eingeführt. Dadurch wurde der Bewerbungs- und Einstellungsprozess weiter standardisiert und verschlankt. Auch die Überwachung von Aufbewahrungs- und Löschungsfristen wird darüber gesteuert.

Im Jahr 2021 fand erneut ein Rezertifizierungsaudit nach DIN ISO 9001:2015 statt, welches erfolgreich absolviert wurde. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde das Audit in 2 Teilaudits durchgeführt. Im Februar im Remote-Modus ausschließlich online per Videokonferenz und im Juni 2021 durch ein Audit vor Ort. Die Zertifizierung wurde bestätigt.

Das mit der AOK Niedersachsen abgeschlossene Bonusprojekt zur Einführung eines strukturellen Gesundheitsmanagements, welches das BGM auf Holdingebene ergänzen und unterstützen soll, wurde aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 ausgesetzt und konnte erst im Juli 2021 wieder aufgenommen werden. Das Projekt wird im Mai 2022 abgeschlossen werden mit der Zielsetzung der Implementierung einer endgültigen Struktur für das BGM. Ein Folgeprojekt ist bereits anvisiert. Das Konzept zur Zusammenarbeit mit dem Bereich Sicherheit und Gesundheit, welches ab dem 01.01.2021 erprobt wurde, hat sich bewährt und wird jetzt kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität wird weiter vorangetrieben. Mittlerweile befinden sich 13 E-Fahrzeuge im Fahrzeugbestand. In den Gesellschaften wird die dafür notwendige Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Umfang von 302,85 VK (i. Vj. 284,00) von der Gesellschaft beschäftigt. Es handelt sich dabei um folgende Beschäftigungsgruppen:

	2021	2020
Küchen u. Servicepersonal	80,35	77,69
Reinigungskräfte	133,26	123,05
Transportdienst	70,03	66,48
Andere	19,21	16,78
Gesamt	302,85	284,00

Daneben wurde die organisatorische Verantwortung übernommen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Psychiatrischen Klinik, des Städtischen Klinikums der Orthoklinik und des Rehazentrums im Umfang von 49,37 VK (Vj. 53,64 VK). Diese Beschäftigten sind der Gesellschaft per Personalstellungsvertrag beigestellt.

2. Darstellung der Lage

2.1 Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021 schließt die Service Plus, wie geplant, mit einem Jahresüberschuss von TEUR 165 (i. Vj. TEUR 97) ab.

Die Umsatzerlöse betragen in 2021 TEUR 11.745 (i. Vj. TEUR 10.574) und liegen damit um 11,1 % über dem Vorjahr und ganz leicht über dem Plan. Der Anstieg beruht insbesondere auf der Ausweitung der Leistungen für das Salü. Wie bereits im Vorjahr beinhalten die Umsatzerlöse im Wesentlichen Erlöse aus Reinigungsleistungen (TEUR 5.369), Speisenversorgung (TEUR 3.114) und Transportleistungen (TEUR 2.720).

Zu den wesentlichen Aufwendungen zählt der Personalaufwand. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 % erhöht und beträgt in 2021 TEUR 10.340 (i. Vj. TEUR 9.572). Die Entwicklung ist hauptsächlich auf die gestiegene Vollkräfteanzahl zurückzuführen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

2.2 Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert.

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
<u>Aktiva:</u>		
langfristiges Vermögen	59	59
kurzfristiges Vermögen	1.263	989
	<u>1.322</u>	<u>1.048</u>
<u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	858	693
kurzfristiges Fremdkapital	466	355
	<u>1.322</u>	<u>1.048</u>

Von dem in der Gesellschaft gebundenen Vermögen entfallen 4,5 % (i. Vj. 5,6 %) auf langfristige Vermögensgegenstände und 95,5 % (i. Vj. 94,4 %) auf kurzfristige Vermögensgegenstände. Insgesamt entfallen von den Vermögensgegenständen der Gesellschaft 40,8 % (i. Vj. 64,0 %) auf liquide Mittel. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich durch Zahlungen für Leistungen nach dem Bilanzstichtag erhöht. Der Liquiditätsbestand hat leicht abgenommen.

Das Gesamtkapital setzt sich zu 64,9 % (i. Vj. 66,2 %) aus Eigenkapital und zu 35,1 % (i. Vj. 33,8 %) aus kurzfristigem Fremdkapital, darin enthalten TEUR 214 (i. Vj. TEUR 129) Rückstellungen, zusammen.

Die Zunahme der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite auf die Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und auf der Passivseite auf den höheren Jahresüberschuss und den gestiegenen Bedarf an Rückstellungen für Urlaub und Überstunden zurückzuführen.

2.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Bankkredite wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft war in 2021 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

III. Prognosebericht

Im verabschiedeten Wirtschaftsplan für 2022 wurde bei abnehmenden Auswirkungen der Pandemie mit einem stärker steigenden Bedarf an Dienstleistungen durch die Konzerngesellschaften, mit einer höheren Aufstockung des Personals, im Wesentlichen Ersatz für ausscheidendes gestelltes Personal und Leistungsausweitung der Konzerngesellschaften insbesondere im Bereich Reinigung im Salü und der Psych.Klinik, mit gleichzeitigem Umsatzanstieg um rund TEUR 1.500 sowie einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 180 gerechnet. Ob die Planziele für 2022 erreicht werden können hängt insbesondere davon ab, wie sich die Auswirkungen der Pandemie weiter darstellen. Im Chancen- und Risikobericht wird auf die Auswirkungen näher eingegangen.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Die Einbettung in den Konzern Gesundheitsholding und die Ausrichtung des Leistungsangebotes auf die Bedürfnisse der Konzerngesellschaften minimiert die üblichen branchenspezifischen Risiken.

Ertragsorientierte Risiken

Als Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen verfügt die Gesellschaft über einen gesicherten Auftragsbestand. Es ist fraglich, ob die geplante Leistungsausweitung durch die anhaltende Corona-Pandemie stattfinden wird, da es auch in 2022 zu Einschränkungen des Betriebs der Konzerngesellschaften kommen kann. Die Gesellschaft ist nicht direkt von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges betroffen. Materialien werden von den Auftraggebern gestellt bzw. die hierfür anfallenden Aufwendungen von den Auftraggebern nach Anfall ersetzt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten.

2. Chancenbericht

Die Service Plus Lüneburg GmbH wird auch im Jahr 2022 weiterhin die aus der Weiterentwicklung der Gesundheitsholding resultierenden Chancen nutzen. Insgesamt wurde mit einem gegenüber 2021 konstanten Personalbedarf kalkuliert. Nur im Reinigungsdienst des Salü und der Psych.Klinik wurde eine Stellenausweitung geplant. Inwieweit der geplante Personalmehrbedarf auch tatsächlich umgesetzt werden wird, hängt im Wesentlichen von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Leistungserbringung in den Holdinggesellschaften ab.

Im Salü ist die Wiederaufnahme der Tätigkeit im September 2021 erfolgt. Hier ist weiterhin die Herausforderung ausreichend qualifiziertes Personal zu gewinnen und den Anteil an Zeitarbeitskräften zu reduzieren.

Im Bereich Qualitätsmanagement ist im Mai 2022 ein Überwachungsaudit zur Gesamtzertifizierung des Unternehmens nach DIN EN ISO 9001:2015 geplant. Dieses wird wieder in Vor-Ort-Präsenz erfolgen. Seit Februar 2022 wird die Service Plus seitens der Psych.Klinik durch eine neue Qualitätsmanagerin betreut. Der Übergang konnte reibungslos gestaltet werden.

Das Bonusprojekt zum Aufbau eines strukturierten BGM wird im Mai 2022 abgeschlossen. Die letzte Bonusstufe wird aller Voraussicht erreicht, sodass erneut ein Bonus von TEUR 20 gewährt wird.

3. Gesamtaussage

Ob die im Wirtschaftsplan getroffenen Personal- und Leistungsansätze erreicht werden, hängt verstärkt von der Entwicklung der Pandemie ab. Da davon auszugehen ist, dass erhöhte Ausfallzeiten beim Personal aller Holdinggesellschaften zu Leistungseinschränkungen führen werden, ist davon auszugehen, dass die Planansätze nicht erreicht werden.

Mittel- und langfristige bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit der Service Plus nicht gegeben.

Lüneburg, 02. Mai 2022

Ekkhard Meyer
Geschäftsführer